

MRZ vom 3.12.2012

„Rathaus an den Zollhafen“

Rathaus an den Zollhafen: Bei allem Respekt vor dem „Stadtheiligen“ Jockel Fuchs, sein Fuchsbau ist nicht der große Wurf. Das Denken einer überholten Zeit wird zur Geißel. Der für Mainz atypische graue Klotz darf nicht sakrosant sein.

Ein Abriss würde neue Perspektiven für das Stadtbild an der Rheinfront eröffnen. Als durchaus geeignetes neues Domizil sollte über den Zollhafen nachgedacht werden. Dort ist nach anfänglicher Euphorie alles ins Stocken geraten. Mit einem neuen Rathaus als Kernobjekt könnten sich Perspektiven öffnen.

Hartmut Rencker, Mainz